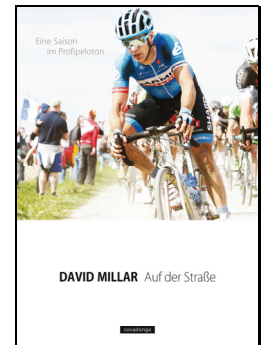


»Wir lebten auf der Straße, weil wir es liebten, Rennen zu fahren«

Auch sein zweites Buch hat der britische Radrennfahrer David Millar komplett in Eigenregie geschrieben: »Auf der Straße« zeigt den Profialltag in Großaufnahme – vom Wintertraining über die Klassiker bis hin zu den großen Landesrundfahrten

Der britische Radrennfahrer David Millar, der bereits mit einer Autobiografie über seine Dopingvergangenheit und sein Comeback (»Vollblutrennfahrer«) für erhebliches Aufsehen sorgte, legt nun sein zweites selbstverfasstes Buch vor: »Auf der Straße« ist eine ganz persönliche, teils tagebuchartige Chronik seiner letzten Saison im Peloton. In mehr als neunzig Kapiteln beleuchtet Millar, wie ist es wirklich ist, sein Leben als Radprofi zu bestreiten: Wie fühlt es sich an, mit Irrsinnstempo inmitten des dichtgedrängten Pelotons dahinzurauschen? Was passiert mit dem Körper eines Fahrers, wenn er bei einem Massensturz hart auf dem Asphalt aufschlägt? Welche taktischen Überlegungen stecken – für den Zuschauer unsichtbar – hinter den Aktionen der Teams bei den großen Eintagesklassikern und Landesrundfahrten? Wie hält ein Domestik durch, wenn sein Job erledigt und er am Ende aller Kräfte ist? Welche Opfer muss ein Radprofi bringen, um das höchste Niveau zu erreichen? Was passiert im Teambus und in den Hotels? Welche Kameradschaft entsteht innerhalb einer Profimannschaft? Welche Animositäten? Wie ist es, ständig auf der Straße zu leben, fernab von seinen Lieben und einmal mehr abgespeist mit einem Hotelfrühstück, dessen Kalorien penibel abgezählt wurden?

David Millar gewährt in seinem neuen Buch einzigartige Einblicke in die Erfahrungen und die Gedankenwelt eines Radprofis. Hautnah schildert er seinen Lesern, was ein Radrennfahrer im Laufe einer Saison in der UCI WorldTour wirklich zu sehen, zu spüren und zu hören bekommt – von den atemlos gebellten Kommandos in einer Sprintanfahrt bis zur beängstigenden Stille direkt im Anschluss an verheerende Massenstürze. »Auf der Straße« ist ein Buch über jugendliche Begeisterung und



David Millar:

**AUF DER
STRASSE**
*Eine Saison
im Profipeloton*

*Aus dem Englischen
von Olaf Bentkämper*

Covadonga Verlag, 2016
ISBN 978-3-95726-010-9

Hardcover;
320 Seiten im Format
21 cm x 14,8 cm;
plus 8-seitige
Farbfotostrecke

Ladenpreis:
EUR 16,80 [D]

Erscheint:
Juni 2016

Auch als E-Book
in Vorbereitung.

Pressekontakt:
Covadonga Verlag
Rainer Sprehe
Spindelstr. 58
33604 Bielefeld
Fon: 0521/5221792
Fax: 0521/5221796
r.sprehe@covadonga.de

hart verdiente Lebenserfahrung. Es ist ein Liebesbrief an den Radsport – getreu der Devise: »Wir lebten auf der Straße, weil wir es liebten, Rennen zu fahren.«

Ein Aspekt, der auch David Millars zweite Buchveröffentlichung aus dem Gros der Sportlermemoiren heraushebt: Der Schotte hat es erneut komplett eigenhändig – ohne Unterstützung eines Ghostwriters – verfasst. »David Millars neues Buch nimmt Sie mit ins Innere der Radsportwelt und offenbart gleichzeitig deren Absurdität. Es ist ein seltener Glücksfall, dass ein Sportler, der so tief drinsteckt, sich einen solchen wachen, unparteiischen Blick bewahren konnte«, urteilte zum Beispiel der angesehene Sportreporter Richard Moore: »Die Passagen über die Stürze sind herausragend. Als ich sie las, bekam ich es mit der Angst zu tun und spürte die Schmerzen.« Anfang Juni 2016 wurde »Auf der Straße« von David Millar bei den Cross Sports Book Awards als Radsportbuch des Jahres ausgezeichnet.

Der Autor:

Der 1977 auf Malta geborene und später in Hongkong aufgewachsene Schotte David Millar kann auf eine lange, wechselhafte Karriere als Radrennfahrer zurückblicken. 1997 wurde er Radprofi beim französischen Team Cofidis, drei Jahre später bestritt er sein Debüt bei der Tour de France und gewann gleich die erste Etappe. Als erster Brite überhaupt schaffte er es, die Führungstrikots aller drei großen Landesrundfahrten zu erobern: Tour de France, Giro d'Italia und Vuelta a España. Er gewann das Regenbogentrikot des Zeitfahrweltmeisters, verlor den Titel wieder, wurde als Dopingsünder gesperrt und feierte nach umfassendem Bekenntnis ein vielbeachtetes Comeback mit klarer Botschaft.

Ende 2014 beendete David Millar nach 18 Jahren als Profi seine aktive Laufbahn. Heute zählt er zum Kommentatoren-Team des Fernsehsenders ITV und ist weiterhin einer der gefragtesten Ansprechpartner zum praktischen Anti-dopingkampf. Seine Autobiografie »Vollblutrennfahrer« war international ein Bestseller und für den renommierten William Hill Sports Book of the Year Award nominiert.